



MEDIENMITTEILUNG – 5. Juli 2022

Der TCS Zürich fordert rasche Lancierung des Förderprogramms für E-Ladestationen

Der TCS Zürich begrüsst das heute vorgestellte Förderprogramm für E-Ladestationen des Kantons Zürich. Es ist jetzt wichtig, dass der Kantonsrat den Rahmenkredit dringlich behandelt und genehmigt. Kommt es hier zu Verzögerungen, droht ein Stau bei der Installation von Ladestationen, weil Immobilienbesitzer auf die definitive Zusage für Unterstützung warten.

Fokus auf Wohnort richtig

Mit dem heute vorgestellten Paket bringt der Regierungsrat dringend benötigten Schwung in den schon laufenden Wandel hin zu CO₂-armen Antriebsformen. Der Fokus auf die Ladeinfrastruktur am Wohnort ist richtig und wichtig. Heute wird die Anschaffung von E-Autos noch zu oft aufgrund fehlender Lademöglichkeit am Wohnort zurückgestellt.

Kreditvolumen sehr knapp

Es ist eine sehr grosse Nachfrage nach Unterstützung zu erwarten. Insofern sind die angekündigten 50 Millionen eher knapp berechnet. Sollte dieser Förderbetrag frühzeitig aufgebraucht sein, wäre eine Aufstockung eminent wichtig. Dafür sollten Verwaltung und Politik schon jetzt weitere Mittel vorsehen.

Volkswirtschaftlicher Motor am Laufen halten

Der TCS Zürich bedankt sich für diese Vorlage. Der Regierungsrat hat heute ein wichtiges Zeichen gesetzt. Die Mobilität darf als bedeutender volkswirtschaftlicher Motor auch in der laufenden Umstellungsphase nicht ins Stocken geraten. Eine Förderung von zukunftsgerichteter Technologie ist verboten und anderen Hemmnissen vorzuziehen.

Kontakt

Andreas Häuptli, 079 445 08 93, andreas.haeuptli@tcs.ch